



## Leitfaden

# RICHTIG KOMMANDIEREN und FORMALEXERZIEREN



Das Ansehen der Feuerwehr in der Bevölkerung wird in erster Linie vom Erfolg der Einsätze geprägt. Es hängt aber auch vom Auftreten jedes einzelnen Feuerwehrmitgliedes und der gesamten Feuerwehr bei den verschiedensten Anlässen in der Öffentlichkeit ab. Deshalb ist das Formalexerzieren ein wesentlicher Teil der Ausbildung.



## Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. ALLGEMEINES .....	3
1.1 Das Kommando .....	3
1.2 Verhalten des Kommandierenden .....	3
1.3 Übernahme des Kommandos .....	3
1.4 Einheitsstärken .....	3
1.5 Form .....	3
1.6 Rotte .....	4
2. KOMMANDOS, KÖRPERHALTUNG und BEWEGUNGSABLÄUFE .....	4
2.1 Grundstellung .....	4
2.2 Ruht-Stellung .....	4
2.3 Wendungen .....	5
2.4 Marsch .....	5
2.5 Richtungsänderung .....	5
2.6 Halt .....	5
2.7 Ehrenbezeugungen .....	6
2.7.1 Ehrenbezeugung mit Kopfbedeckung (Salutieren) .....	6
2.7.2 Ehrenbezeugung ohne Kopfbedeckung .....	6
2.8 Ehrenbezeugung in der geschlossenen Einheit .....	6
2.8.1 Ehrenbezeugung auf der Stelle .....	6
2.8.2 Ehrenbezeugung während eines Marsches .....	6
2.8.3 Defilierung .....	7
2.9 Meldung .....	7
2.10 Anruf .....	8
2.11 Antreten .....	8
2.12 Anschlussmann .....	8
2.13 Ausrichten .....	8
2.14 Aufrücken .....	8
2.15 Wegtreten .....	8
3. KOMMANDOSPIEGEL – BEISPIELE .....	9
3.1 Marschieren einer Gruppe mit anschließender Meldung an den Kommandanten .....	9
3.2 Einsatzübung einer Gruppe .....	10



## 1. Allgemeines

### 1.1 Das Kommando

Kommandos bestehen aus einem **Ankündigungs-** und einem **Ausführungsteil**. Der **Ankündigungsteil** ist **deutlich** und **gedehnt**, der **Ausführungsteil** **kurz** und **kräftig** zu kommandieren. Übertriebenes Schreien ist zu unterlassen.

Zum Beispiel das Kommando „**Habt – acht!**“. „**Habt**“ entspricht dem Ankündigungs- und „**acht!**“ dem Ausführungsteil.

### 1.2 Verhalten des Kommandierenden

Der Kommandierende **ist grundsätzlich an keinen Platz gebunden**, ausgenommen er kommandiert seine Einheit zur Ehrenbezeugung (z. B. bei einer Meldung) oder bei einer Defilierung.

Der Kommandierende **kommandiert immer in der Grundstellung**, so weiß die angetretene Mannschaft, dass ein Kommando folgen wird. Dabei werden die **Hände flach** an den Oberschenkeln angelegt (siehe Abbildung Punkt 2.1).

### 1.3 Übernahme des Kommandos

Ein Feuerwehrmitglied (z. B. GKDT, ZKDT), das das Kommando neu übernimmt oder hierzu auch nur vorübergehend eingeteilt wird, hat **die Übernahme des Kommandos** anzukündigen:

„**Gruppe – Achtung!**“

Siehe Punkt: 2.10 Anruf

### 1.4 Einheitsstärken

Beim Formalexerzieren wird größtmäßig eingeteilt:

- **Gruppe** (z. B.: 1. Gruppe, Gruppe Aschbach)
- **Zug** (z. B.: 1. Zug, Zug Gasteig)
- **Feuerwehr** (z. B.: Feuerwehr Vilpian oder nur Feuerwehr)

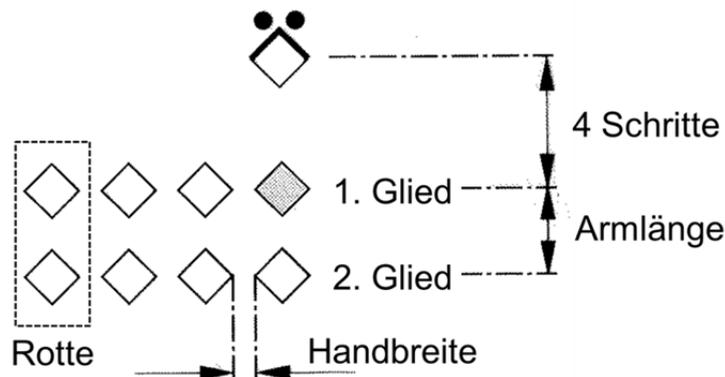
Anmerkung: Für Einheitsstärken – größer als Gruppe oder Zug – wird die Bezeichnung „**Feuerwehr**“ angewandt. Sind **mehrere Organisationen** (z. B. zusätzlich Musikkapelle, Rettungsdienst usw.) unter einem gemeinsamen Kommando, so werden diese als „**Das Ganze**“ angesprochen.

### 1.5 Form

Die Form „**Linie zu zwei (drei, usw.) Gliedern**“ ist die übliche Form der Einheit (siehe Abbildung Punkt 1.6). Die erste Gruppenhälfte bildet das erste, die zweite Gruppenhälfte das zweite **Glied** usw. Der Abstand von Frontlinie zu Frontlinie beträgt ca. eine Armlänge. Die Feuerwehrmitglieder decken auf. Der Seitenabstand beträgt ca. eine Handbreite. Schulter und Absätze bilden eine gerade Linie, die „Frontlinie“. Deren Enden heißen „**rechter** und **linker Flügel**“.

## 1.6 Rotte

Feuerwehrmitglieder, die in der Einheit nebeneinander stehen oder marschieren, bilden eine **Rotte**. Die letzte Rotte muss immer vollständig sein!



## 2. KOMMANDOS, KÖRPERHALTUNG und BEWEGUNGSABLÄUFE

### 2.1 Grundstellung

Auf das Kommando „**Habt – acht!**“ nimmt das Feuerwehrmitglied die **Grundstellung rasch ein** und verharrt darin bewegungslos, bis weitere Befehle folgen. Die Hände werden flach an die Oberschenkel angelegt (siehe Abbildung).



### 2.2 Ruht-Stellung

Auf das Kommando „**Gruppe – ruht!**“ setzt das Feuerwehrmitglied **den linken Fuß seitlich nach links** (Schulterbreite). Der rechte Fuß bleibt auf der Stelle. **Die Arme werden gleichzeitig mit der Bewegung des linken Fußes nach hinten gegeben**, wobei die eine Hand die andere auf Gürtelhöhe hält (siehe Abbildung).





## 2.3 Wendungen

Wendungen werden auf der Stelle, **aus der Grundstellung**, durchgeführt.

Eine **Links-** oder **Rechtswendung** erfolgt auf das Kommando:

„**Links (Rechts) – um!**“

Das Feuerwehrmitglied leitet die Wendung nach der befohlenen Seite mit dem Oberkörper ein. Der Körper dreht sich um 90 Grad auf dem Absatz des Beines, nach dessen Seite die Wendung vorzunehmen ist. Zugleich unterstützt der andere Fuß mit dem Fußballen bei angehobenem Absatz die Drehung. Sobald das Standbein die neue Front eingenommen hat, wird der rückwärtige Fuß kurz beigezogen.

Die **Kehrt-euch-Wendung** erfolgt auf das Kommando:

„**Kehrt - euch!**“

und wird wie eine Linkswendung um 180 Grad durchgeführt.

## 2.4 Marsch

Der Kommandierende einer selbstständig marschierenden Einheit (Gruppe, Zug, Feuerwehr) ist während des Marsches an keinen Platz gebunden. In der Regel hat er die Einheit zu seiner Rechten. Ist die Einheit Teil einer geschlossenen Marschform, hat der Kommandierende **grundsätzlich** den **ihm vorgeschriebenen** Platz einzuhalten.

Auf das Kommando:

„**Im Schritt marschieren – marsch!**“

setzt sich die Einheit in Bewegung. Der **erste Schritt** wird mit dem **linken Fuß** als **Appellschritt** ausgeführt. Beim Appellschritt setzt man den linken Fuß mit der ganzen Fußsohle eine Schrittlänge nach vorne betont auf.

## 2.5 Richtungsänderung

Während eines Marsches folgt die Einheit dem Wegverlauf. Für markante Richtungsänderungen, z. B. an einer Kreuzung, während eines Marsches wird mit „**Richtung – links!**“ oder „**Richtung – rechts!**“

die Richtungsänderung veranlasst.

Das Ausrichten bei der Richtungsänderung erfolgt auf die Flügelmänner. Der **innere Flügelmann** bildet in der Schwenkrichtung den **Drehpunkt** und der **äußere** den **schwenkenden Flügel**. Die Feuerwehrmitglieder richten sich während des Schwenkens nach dem schwenkenden Flügel aus und nehmen Fühlung zum Drehpunkt. Die Feuerwehrmitglieder am schwenkenden Flügel **blicken zum Drehpunkt** (= innerer Flügelmann) und marschieren in der angemessenen Schrittlänge.

**Marschiert der Kommandierende an der Spitze seiner Einheit, entfällt die Richtungsangabe.** Er befindet sich dabei vier Schritte vor der Einheit in der Mitte.

## 2.6 Halt

„**Gruppe – halt!**“

Bei diesem Kommando haben **zwischen Ankündigungs-** und **Ausführungsteil** mindestens **drei Schritte** zu liegen. Das Kommando wird auf dem linken Fuß mit „**Gruppe**“ angekündigt und nach mindestens drei Marschtakten auf dem rechten Bein mit „**halt!**“ ausgeführt. Das Feuerwehrmitglied macht dabei mit dem linken Fuß einen weiteren Schritt, verlegt auf ihn das Körpergewicht und zieht den rechten Fuß rasch bei. Nach dem **Halten** steht das Feuerwehrmitglied in **Grundstellung**.

## 2.7 Ehrenbezeugungen

Feuerwehrmitglieder in Uniform **grüßen sich gegenseitig**, wobei höheren Dienstgraden gegenüber die Ehrenbezeugung zuerst zu leisten ist. Je nach Situation leistet das Feuerwehrmitglied die Ehrenbezeugung durch **Einnehmen der Grundstellung** und **Salutieren (mit Kopfbedeckung)** oder „**Kopf-Anheben**“ (ohne Kopfbedeckung).

### 2.7.1 Ehrenbezeugung mit Kopfbedeckung (= Salutieren)

Das Feuerwehrmitglied mit **Kopfbedeckung** (Teller-, Schirmmütze oder Helm) führt die Fingerspitzen seiner rechten Hand an den Rand seiner Kopfbedeckung. Die Hand verbleibt drei Marschtakte an der Kopfbedeckung und wird schnell wieder herabgenommen. Der Grüßende blickt dem Vorgesetzten in die Augen.



### 2.7.2 Ehrenbezeugung ohne Kopfbedeckung

Ist das Feuerwehrmitglied **ohne Kopfbedeckung** nimmt es die **Grundstellung (1)** ein, **hebt seinen Kopf mit einem Ruck leicht an (2)** und blickt dem Vorgesetzten in die Augen.

## 2.8 Ehrenbezeugung in der geschlossenen Einheit

### 2.8.1 Ehrenbezeugung auf der Stelle

Ist eine Einheit in geschlossener Formation aufgestellt und kommt ein Vorgesetzter vorbei, so wird die Einheit mit „**Habt – acht!**“ in die Grundstellung gebracht und die Ehrenbezeugung mit dem Kommando „**Rechts (links) – schaut!**“ angekündigt.

Damit der **Kommandierende die Aufmerksamkeit** der Einheit **erhält, kann er vorab die Einheitsstärke** (Gruppe, Zug, Feuerwehr, Das Ganze) **nennen**. Zum Beispiel:

„**Gruppe – Habt – acht!**“

**Rechts (links) – schaut!**“

Die Feuerwehrmitglieder richten, ohne dabei die Schultern zu verdrehen, Kopf und Blick rasch zum Vorgesetzten und sehen diesem in die Augen, sobald er sich ihnen zuwendet.

Der Kommandierende macht eine Wendung zum Vorgesetzten, nimmt die **Grundstellung** ein und **salutiert**.

### 2.8.2 Ehrenbezeugung während eines Marsches

Marschiert eine Einheit und begegnet sie einem Vorgesetzten oder bewegt sich eine Einheit an Ehrenzeichen (Fahnen, Standarten) oder Gedenkstätten vorbei, so leistet diese Einheit die Ehrenbezeugung.

Damit der **Kommandierende die Aufmerksamkeit** der Einheit **erhält, kann er vorab die Einheitsstärke** (Gruppe, Zug, Feuerwehr, Das Ganze) **nennen**. Zum Beispiel:

„**Gruppe – rechts (links) – schaut!**“

Die Einheit macht eine Blickwendung in Richtung Vorgesetzten und legt die beiden Hände flach an die Oberschenkel. Der Kommandierende salutiert, hat die linke Hand flach am



Oberschenkel anliegen und wendet den Blick in Richtung Vorgesetzten bzw. Ehrenzeichen (Fahnen, Standarten) oder Gedenkstätte.

Ist die gesamte Einheit vorbeimarschiert, so gibt der Kommandierende, nachdem er vorher die Ehrenbezeugung beendet hat, den Befehl:

**„Habt – acht!“**.

### **2.8.3 Defilierung**

Der Ort der Defilierung ist in der Regel so festzulegen, dass während des Vorbeimarschierens die Blickwendung nach rechts (ggf. auch nach links) erfolgen kann und der Einheit eine gerade Strecke von ca. 50 Metern für den An- und Abmarsch zur Verfügung steht. Rund 30 Schritte vor und nach dem **Defilierungsort** sind **Defilierposten** (= Feuerwehrleute) oder Markierungen aufzustellen. Sie begrenzen den Abschnitt in dem der Kommandierende und die Einheit die **Ehrbezeugung in Richtung Defilierungsort** machen. Die Defilierposten ihrerseits haben den Blick mit Front zu den anmarschierenden Einheiten zu richten.

Der Kommandierende befindet sich während der Defilierung je nach Größe der marschierenden Einheit (Gruppe, Zug, Feuerwehr) 4 bis 8 Schritte mittig vor der Einheit.

Der Kommandierende kündigt die Defilierung vor dem Wegmarschieren mit

**„Defilierung rechts (links)“** an und kommandiert beim ersten Defilierposten:

**„Zur Defilierung rechts (links) – schaut!“**

Der Kommandierende legt die **linke Hand flach** an den **Oberschenkel**, **salutiert** und wendet den **Kopf mit Blick in Richtung Defilierungsort**. Die Feuerwehrmitglieder sehen, **ab dem ersten Defilierposten**, **rottenweise** den Defilierungsort an und **legen** die beiden **Hände flach an die Oberschenkel**.

Ab dem zweiten Defilierposten beendet der Kommandierende die Ehrenbezeugung und die Einheit wendet rottenweise den Blick geradeaus.

Ist die gesamte Einheit bereits vorbeimarschiert, gibt der Kommandierende den Befehl: **„Habt – acht!“**.

### **2.9 Meldung**

Erstattet der Kommandierende einer Einheit einem Vorgesetzten eine Meldung, so lautet der Befehl z. B.:

**„Zur Meldung an den Abschnittsinspektor (Dienstgrad oder Funktion) - rechts (links) - schaut!“**

Die Feuerwehrleute richten, ohne dabei die Schultern zu drehen, Kopf und Blick rasch zum Vorgesetzten und sehen diesem in die Augen, sobald er sich ihnen zuwendet. Der Kommandierende macht anschließend eine Wendung und geht dem Vorgesetzten zur Meldung eine angemessene Strecke entgegen.

Der Kommandierende nimmt ca. **drei Schritte** vor dem Vorgesetzten aufstellung und macht die Meldung, z. B.:

**„Herr Kommandant melde Mann und Gerät vollzählig von der Übung (Einsatz) zurück (ev. Fahrzeug fahrbereit).“**

Hinweis: Eine Ehrenbezeugung wird **vor** Beginn und **nach** Beendigung der Meldung geleistet. Während der Meldung selbst ist die Grundstellung beizubehalten



## 2.10 Anruf

Durch den Anruf **lenkt der Kommandierende die Aufmerksamkeit** der Einheit auf sich:  
„**2. Gruppe – Achtung!**“

Die **Angerufenen** nehmen die **Grundstellung mit Front zum Kommandierenden** ein.  
Beim Formalexerzieren folgt das Kommando zum **Antreten**.

## 2.11 Antreten

Das Antreten **dient zur Versammlung einer Einheit**. Grundsätzlich wird nach **Dienstgraden** und der **Größe** nach **angetreten** (ohne besonderen Hinweis). Nach dem **Anruf** auf das Kommando:

„**In Linie zu zwei (drei, usw.) Gliedern – antreten!**“,

legt der Kommandierende den Aufstellungsort der Einheit fest, indem er die **Grundstellung** einnimmt. Der Anschlussmann stellt sich in Front zum Kommandierenden auf (siehe Punkt 2.12).

## 2.12 Anschlussmann

Der Anschlussmann stellt sich nach dem Kommando (**Antreten**) rasch ca. 4 Schritte gegenüber dem Kommandierenden auf. Der Anschlussmann ist jene Person, an der sich die anderen Feuerwehrmitglieder ausrichten. Die anderen **Feuerwehrmitglieder stellen sich rasch in der befohlenen Form** auf und richten sich dabei nach dem Anschlussmann (Seitenabstand = Handbreite, Tiefenabstand = Armlänge) aus.

## 2.13 Ausrichten

„**Rechts richt – euch!**“

Der rechte Flügelmann bleibt in Grundstellung stehen, die Feuerwehrmitglieder wenden Kopf und Blick mit einem Ruck in die befohlene Richtung und ändern erforderlichenfalls ihren Platz durch **Vor-** oder **Zurücktreten**.

„**Habt – acht!**“

Blick wieder geradeaus.

## 2.14 Aufrücken

Das Kommando „**Habt – acht!**“ beendet das Ausrichten, die Mannschaft wendet den Kopf und blickt wieder gerade aus. Auf das Kommando:

„**Gruppe - aufrücken!**“

korrigiert die Mannschaft die Seitenrichtung. Der Anschlussmann bleibt in Grundstellung stehen, die daneben Stehenden ändern erforderlichenfalls **durch Seitwärtstreten** und Einnehmen ihres Platzes die Richtung.

## 2.15 Wegtreten

Das Wegtreten der Einheit erfolgt aus der **Ruht-Stellung**.

„**Nach vorne – wegtreten!**“ oder

Nach dem Ankündigungsteil „**Nach vorne**“ nehmen die Feuerwehrmitglieder die Grundstellung ein. Mit dem Ausführungsteil „**wegtreten!**“ verlassen die Feuerwehrmitglieder mit einem **Appellschritt** ihre Einteilung.



### 3. KOMMANDOSPIEGEL - BEISPIELE

#### 3.1 Marschieren einer Gruppe mit anschließender Meldung an den Kommandanten

Kommando des GKDT (*)	Tätigkeit der Mannschaft bzw. des GKDT
<b>Gruppe – Achtung!</b>	Einnehmen der Grundstellung.
<b>In Linien zu 2 (3, 4 usw.) Glieder – antreten!</b>	Die Einheit stellt sich auf. Bildung von zwei Reihen, der Anschlussmann stellt sich ca. 4 Schritte vor den GKDT auf. Die zweite Reihe deckt auf die erste Reihe auf.
<b>Habt – acht! Rechts richt – euch!</b>	Einnehmen der Grundstellung. Die rechten Flügelmänner bleiben in Grundstellung stehen, die Feuerwehrmitglieder wenden Kopf und Blick mit einem Ruck nach rechts und ändern erforderlichenfalls ihren Platz durch <b>Vor- oder Zurücktreten</b> .
<b>Habt – acht! Rechts (links) – um! Im Schritt marschieren – Marsch!</b>	Blick geradeaus und Grundstellung. Die Einheit macht eine Wendung um 90° und marschiert los.
<b>Richtung – links (rechts)!</b>	Einheit ändert die Marschrichtung um 90°.
<b>Gruppe – halt!</b>	Einheit hält an. Das „Halt!“ wird auf den rechten Fuß gegeben.
<b>Links (rechts) – um!</b>	Die Einheit macht eine Wendung um 90°.
<b>Gruppe – ruht!</b>	Einheit nimmt Ruht-Stellung ein.
<b>Gruppe – aufrücken!</b>	Korrektur der Seitenrichtung (Aufrücken auf den Vordermann). Dies wird in der Grundstellung durchgeführt.
<b>Habt – acht! Rechts richt – euch!</b>	Blick geradeaus und Grundstellung. Die Feuerwehrmitglieder wenden Kopf und Blick mit einem Ruck nach rechts und ändern erforderlichenfalls ihren Platz durch <b>Vor- oder Zurücktreten</b> .
<b>Habt – acht!</b>	Blick geradeaus und Grundstellung.
<b>Zur Meldung an den Kommandanten – rechts – schaut!</b>	Die Feuerwehrmitglieder richten, ohne dabei die Schultern zu drehen, Kopf und Blick rasch zum Vorgesetzten und sehen diesem in die Augen, sobald er sich ihnen zuwendet.
<b>Herr Kommandant melde Mannschaft von der Marschübung zurück.</b>	Blick zum Vorgesetzten.
Der GKDT wiederholt die Anweisungen des KDT: <b>Ruhen lassen.</b>	Danach nimmt der GKDT seinen Platz ein.
<b>Habt – acht!</b>	Einnehmen der Grundstellung.
<b>Gruppe – ruht!</b>	Einnehmen der Ruht-Stellung.

Soll anschließend die Gruppe wegtreten, so ist dies mit dem Kommando „**Nach vorne wegtreten!**“ zu veranlassen.

Kommando des GKDT	Tätigkeit der Mannschaft bzw. des GKDT
<b>Nach vorne – wegtreten!</b>	Einnehmen der Grundstellung und mit Appellschritt nach vorne wegtreten.



### 3.2 Einsatzübung einer Gruppe

Kommando des GKDT bzw. MA	Tätigkeit der Mannschaft bzw. des GKDT
<b>Gruppe – Achtung!</b> <b>An das Gerät!</b>	Einnehmen der Grundstellung. Aufstellung der Gruppe hinter dem Gerät (z. B. KLF).
Entwicklungsbefehl: <b>Brandobjekt die Scheune,</b> <b>Wasserentnahmestelle der Teich,</b> <b>Verteiler bei Hofeinfahrt,</b> <b>Zum Angriff fertig!</b>	Brandobjekt Wasserentnahmestelle Standort des Verteilers Kommando
Kommandos des Maschinisten: <b>4 Saugschläuche!</b> <b>Leinen anlegen!</b> <b>Saugleitung zu Wasser!</b> <b>Angesaugt!</b>	Der Maschinist befiehlt. Gruppe bereitet den Löschangriff laut Ausbildungsvorschrift vor.
Angriffsbefehl: <b>Angriffstrupp</b> <b>zur Brandbekämpfung</b> <b>mit Atemschutz und C-Rohr</b> <b>in das 2. Obergeschoß</b> <b>über das Treppenhaus</b> <b>Erstes Rohr – vor!</b>  <b>Zweites Rohr – vor!</b> <b>Mittelschaumrohr – vor!</b> usw.	Einheit Auftrag Mittel Ziel Weg Kommando  u. a. Kommandos
<b>Erstes (zweites, drittes) Rohr bis zum</b> <b>Verteiler aufnehmen!</b>	Abbau der Angriffsleitungen bis zum Verteiler.
<b>Zum Abmarsch fertig!</b>	Alle Gerätschaften werden abgebaut und im Fahrzeug verstaut.
<b>Gruppe – Achtung!</b> <b>An das Gerät!</b>	Einnehmen der Grundstellung. Aufstellung der Gruppe hinter dem Gerät (z. B. KLF).
<b>Habt – acht!</b> <b>Rechts richt – euch!</b>  <b>Habt – acht!</b>	Blick geradeaus und Grundstellung. Die Feuerwehrmitglieder wenden Kopf und Blick mit einem Ruck nach rechts und ändern erforderlichenfalls ihren Platz durch <b>Vor- oder Zurücktretten</b> . Blick geradeaus und Grundstellung.
<b>Zur Meldung an den</b> <b>Kommandanten –</b> <b>rechts – schaut!</b>	Die Feuerwehrmitglieder richten, ohne dabei die Schultern zu verdrehen, Kopf und Blick rasch zum Vorgesetzten und sehen diesem in die Augen, sobald er sich ihnen zuwendet.
<b>Herr Kommandant, GKDT Maier</b> <b>meldet Mannschaft und Gerät</b> <b>vollzählig von der Übung zurück.</b> <b>Fahrzeug fahrbereit.</b>	Blick zum Vorgesetzten.
Der GKDT wiederholt die Anweisungen: <b>Ruhen lassen, mit der</b> <b>Besprechung beginnen.</b>	Danach nimmt der GKDT seinen Platz ein.
<b>Habt – acht!</b>	Einnehmen der Grundstellung.
<b>Gruppe – ruht!</b>	Einnehmen der Ruht-Stellung. GKDT tritt ein.
Nach der Besprechung: <b>Nach vorne – wegtreten!</b>	Einnehmen der Grundstellung und mit Appellschritt nach vorne wegtreten.